

**chatroomdreams**

**© krok & petschinka**

## zu den personen :

B I L L I E

JUTTA HOFFMANN

ihre TOCHTER MARTHA

JUDITH ROSMAIR

ihr SOHN NICO

MARKUS MEYER

dazu :

BILLIES ONKEL ALFRED

UELI JAEGGI

BETTY die pflegerin des onkels

JULE BÖWE

dazu:

BILLIES BEKANNTSCHAFTEN aus dem internet

TIGER 60

MARTIN SCHWAB

DER TIERPRÄPARATOR

ADAM OEST

ROBERT REDFORD

ANDRÈ JUNG

DER TÄNZER

KLAUS HÖRING

DIE FREUNDIN

INGE MAUX

DER KELLNER

PHILIP SCHEINER

und:

FRÄULEIN ELSE

SILVIA FENZ

## 0

BILLIE ja?

ROBERT REDFORD du bist eine attraktive frau  
und das weißt du!

TIGER 60 TIGER 60  
das hat dich scharf gemacht, ja?!

ANSAGE : CHATROOMDREAMS

ROBERT REDFORD SEX ist ein spiel?

ANSAGE : von krok & petschinka

PRÄPARATOR ich würde dich bei mir im keller auf den tisch legen

ANSAGE: regie : p e t s c h i n k a

## 1 das feuer

BILLIE meine damen und herrn  
mein name ist Billie  
ein pseudonym selbstverständlich  
ich bin 60  
plus  
und ich werde Ihnen jetzt ...

BETTY mich könntest du auch vorstellen.

BILLIE oh, ganz vergessen.  
"Fräulein Betty".

BETTY hi!

BILLIE das pflegepersonal meines Onkels Alfred.  
das fräulein wohnt bei mir im haus.

BETTY seit einem jahr ...

BILLIE Onkel Alfred stelle ich Ihnen später vor.  
er schläft jetzt.

ONKEL ALFRED ah ja, schlafe ich, Betty?

BILLIE meine  
geschichte beginnt  
an meinem 60. geburtstag.

BETTY die heiße phase willst du gar nicht erzählen?

BILLIE das feuer?

BETTY war doch spektakulär.

BILLIE also gut,  
dann beginnen wir mit dem feuer.

BETTY ich komm zu ihr in die wohnung  
und sie hat alles gepackt -  
in kisten, in schachteln, in leintücher.

BILLIE ich hatte alles das verpackt,  
was nicht mir gehört.  
weil ich plötzlich so eine vorstellung hatte,  
ich muss mich befreien  
von all dem zeug, das nicht mir gehört.

BETTY und übrig geblieben ist ja wirklich kaum was.

BILLIE der große tisch,  
den mir mein vater geschenkt hatte,  
zur hochzeit - für die zukünftige große familie.

BETTY und die geige.

BILLIE ja, die geige.

BETTY und dann kommen die männer  
und bringen das alles runter ins lastauto.  
und man fährt auf eine wiese,  
stapelt das auf einen haufen  
und Billie zündet den haufen an.

BILLIE war nicht einfach.

BETTY gab aber ein mächtig großes feuer.

BILLIE und dann  
komm ich zurück in die wohnung  
und die ist leer.

nur der große tisch  
der plattenspieler  
und die ballettschuhe.

B I L L I E                    und auf dem tisch liegt die geige.  
                                  und ich nehm sie zu hand  
                                  und ehrlich:  
                                  der erste ton  
                                  zaubert mir schon die tränen in die augen.  
                                  ich habe diese geige  
                                  von meinem onkel bekommen - Onkel Alfred

ONKEL ALFRED **dazumals**    schau, was ich für dich habe

BILLIE    zum zehnten geburtstag.

ONKEL ALFRED **dazumals**    ich spiel ja doch nicht mehr!!

B I L L I E                    mein Onkel Alfred.  
                                  maler  
                                  lebemann!

### **flashback**

ONKEL ALFRED **dazumals**    nicht weinen, Billie!!  
  nicht, wenn ich dich male!

  ich brauche jetzt ein fröhliches mädchen!  
  komm, sei mein fröhliches mädchen!

  ich bleib doch nicht ewig in Paris!!  
  nur zur ausstellung!!

  in ein paar wochen bin ich wieder da!

  und dann kommst du wieder zu mir

  mit deinen riesigen füßen  
  und den schönen augen!

## **2 der friedhof**

B I L L I E    George, hörst du mir zu?

  ich hab dir heute rote rosen gebracht.  
  und weißt du, warum?

  ich hab heute geburtstag.

  du hast das vielleicht vergessen,  
  diese kleinigkeit.

BILLIE

diese kleinen feiertage hier auf erden  
vergisst man leicht,  
wenn man mit den großen,  
den unermesslichen,  
den erhabenen dingen  
zu tun hat.

und rot sind die rosen,  
weil ich dir noch einmal sagen wollte,  
dass ich dich geliebt habe.

und rosen sind es, mein lieber mann,  
weil ich mich heute von dir verabschiede.

weißt du, George,  
ich komme jetzt fünf jahre zu dir  
und rede mit dir und ...

nicht dass ich es vermissen würde,  
dass du nicht antwortest -  
du warst auch im leben sehr wortkarg  
und meine gespräche mit dir  
waren oft selbstgespräche

adieu, George.  
ich verabschiede mich jetzt von dir.

tanzmusik

eine geschichte möchte ich dir noch erzählen,  
bevor ich gehe.  
eine liebesgeschichte.

du warst fünf monate tot  
und ich bin zum ersten mal wieder  
ans meer gefahren.  
nach italien.  
erinnerst du dich an italien?

und ich beziehe dort ein nobles hotel.  
und beim spazierengehen sehe ich ein plakat :  
DANCING AB 17 Uhr.  
und das will ich!  
dort geh ich hin!

es ist ein italienisches cafe.  
und dort gibt es live-musik.  
und ein schöner großer italiener,  
ein sehr schöner mann,  
sehr elegant,  
sehr gut gebaut,  
kommt mich holen.  
und immer wieder holen.  
und es ist so schön!!!

BILLIE

und am nächsten tag  
läuft er den ganzen strand entlang  
mit einer plastiktasche  
mit  
einem veilchen!

und das gibt er ab.  
an der rezeption.  
für mich.

und ich war .  
und ich war so gerührt, so verliebt.

gestern am strand,  
da dachte ich noch  
ich bin auch tot.  
und jetzt,  
mit dem veilchen in der hand ...

### 3 we are the world

TOCHTER 1

was ist denn da los?

BETTY

aber jetzt zum geburtstagsfest!  
einzug der familiengladiatoren  
Martha, Luise, Nico  
sie bringen alles, was man für ein fest braucht!  
körbe voller lebensmittel, blumen

TOCHTER 1

was ist denn da los?

BETTY

sie schieben ihre kinderwägen  
herein in die leere wohnung ...

SOHN

ziehst du aus, mama?

BETTY

schleppen ehemänner an, freundinnen ...

SOHN

übersiedelst du?

BILLIE

so schöne blumen!! danke!!

ONKEL ALFRED

hab ich auch so schöne blumen, Betty?

BETTY

Onkel Alfred sitzt in seinem Rollstuhl  
mit einer gelben Rose in beiden Händen

BILLIE

ja, sehr schön, Alfred.  
und ich hab keine vase!!



B I L L I E hab ich dir gefallen, ja?

ONKEL ALFRED Billie war so schön mit 12!!

BETTY aber das ist doch Billie!

ONKEL ALFRED dann geb ich ihr jetzt die blumen, Betty?

B I L L I E ja, gib sie mir.

ONKEL ALFRED und dafür will ich einen kuss, Betty.

B I L L I E beim küssen erinnert er sich an alles.

BETTY wem sagst du das.

B I L L I E **küsst den Onkel**

B I L L I E oh, ist das stachelig, Alfred.

BETTY er wollte nicht rasieren heute.

ONKEL ALFRED **beginnt zu singen**

B I L L I E haben wir alles?  
dann könnten wir ja  
unser kleines geburtstagspicknick starten!

ihr könnt schon mal beginnen!  
ich möchte noch jemanden einladen!!

## 4 tiger 60

TIGER 60 ja?

B I L L I E TIGER 60?

TIGER 60 das bin ich.  
ja, das bin ich!

B I L L I E ich bin Billie.

TIGER 60 Billie?

B I L L I E ja. Billie!! EWIGE LIEBE DOT COM!

TIGER 60 ja ja ja. Billie!  
die mit den großen füßen  
und dem großen herzen!

BILLIE wollen wir uns mal treffen?!

TIGER 60 sehr gern.

BILLIE na dann los!

TIGER 60 TIGER 60, das hat dich scharf gemacht, ja?!

BILLIE ich dachte, den will ich sehen.  
den schau ich mir an.

TIGER 60 dieses pseudonym hat eingeschlagen.  
TIGER 60.

BILLIE elan, charme ...  
wie soll ich dich meiner familie vorstellen?

TIGER 60 wem?

BILLIE meiner familie!

TIGER 60 wann?

BILLIE heute. jetzt.  
sie sind alle da.  
komm und trink ein glas mit uns!

TIGER 60 mit der ganzen familie?

BILLIE sind nicht so viele.  
3 töchter, 1 sohn  
2 schwiegers hne, 1 schwiegertochter in spe  
1 onkel im rollstuhl, 1 betreuungspersonal

TIGER 60!?

TOCHTER 1 wer war das?

BILLIE TIGER 60.

TOCHTER 1 und wer ist das?

BILLIE ein mann.

TOCHTER 1 und woher kennst du den?

BILLIE ich kenn ihn doch noch gar nicht.

TOCHTER 1 aber du hast ihn angerufen.

BILLIE ja.

TOCHTER 1 mama.

BILLIE ja?

TOCHTER 1 du hattest seine telefon-nummer.

BILLIE ja.

TOCHTER 1 woher?

SOHN aus dem internet.

TOCHTER 1 woher??

SOHN die mama fischt nach männern im internet!

TOCHTER 1 du tust was?

BILLIE ich antworte auf kontaktanzeigen.  
zb EWIGE LIEBE DOT COM

TOCHTER 1 EWIGE LIEBE DOT COM?!

BILLIE VERHÖR ENDE!!

TOCHTER 1 Nico, sagst du mir bitte, was das zu bedeuten hat?!

SOHN sie ist einsam.

BILLIE ich bin nicht einsam.

SOHN okay, sie ist nicht einsam.

BILLIE ich will einen mann kennenlernen.

SOHN sie ist ... wie sagt man das?

BILLIE liebeshungrig?

SOHN neu...gierig?

BILLIE geil?

TOCHTER 1 aber du bist ...

BILLIE was?  
mutter? großmutter? 60?  
was kommt jetzt?

TOCHTER 1 ja, das alles.

BILLIE und da ist dann schluss!  
mit was?  
mit allem?  
oder nur mit SEX.

ONKEL ALFRED sind wir schon beim SEX, Betty?

BETTY nicht stören jetzt!

BILLIE man sitzt zu hause  
und blättert einen katalog durch.

TOCHTER 1 eben.  
das hätt ich nicht erwartet von dir.

BILLIE dass ich was tue?

TOCHTER 1 einen katalog durchblättern.

BILLIE und du!?  
noch nie warst du neugierig  
auf irgendwelche SEX-EROTIC-seiten  
im internet!?

TOCHTER 1 doch.

BILLIE ahja!

TOCHTER 1 aber weißt du,  
ich bin oft nächtelang allein zu hause  
und wenn die kinder dann endlich schlafen ...

BILLIE ... hat man nicht immer lust auf  
bügeln und fernsehn.

TOCHTER 1 exakt.

BILLIE und bei mir ist das genauso.  
ich blättere lieber im katalog.  
  
und dann beginne ich eben zu träumen,  
wenn ich lese :

TIGER 60.  
frisch. unternehmungslustig.  
bergerprobt. witzig. bei guter kondition.  
sucht ein altes mädchen  
für spaziergänge in würziger luft.  
und mehr!!

TOCHTER 1 und dann rufst du den gleich an!

TIGER 60 mich. TIGER 60!

BILLIE ich hab heute geburtstag.  
TOCHTER 1 und dann rufst du den gleich an!  
BILLIE und ich hatte einen wunsch frei.  
und da wollte ich den sehen.  
TOCHTER 1 und jetzt wollte er nicht.  
BILLIE war ihm zu viel familie.  
und ich muss sagen, er hatte völlig recht!!  
TOCHTER 1 sollen wir gehen? stören wir?  
komm Anthony, wir gehen!

## 5 der tierpräparator

PRÄPARATOR und weißt du, was wirklich sensationell ist  
sensationell  
wir sagen doch du!

BILLIE ja, daher den tisch, so ist es gut!

PRÄPARATOR das ist eine geschichte aus dem 18. jahrhundert!

BILLIE so ist es gut!

PRÄPARATOR da lebt in wien ein gewisser angelo soliman.  
  
und der hat so eine wirklich  
tragische lebensgeschichte.  
als kleiner bub wird er in afrika geraubt.  
nach sizilien verschleppt.  
von einer gräfin auf dem sklavenmarkt ersteigert.  
erzogen und getauft.  
und dann nach wien verschenkt an einen grafen!  
hast du schon was ausgesucht?

BILLIE ich weiß noch nicht ...

PRÄPARATOR von dem grafen  
wird er an einen anderen grafen vererbt  
und kommt an den kaiserhof.  
er wird freimauerer ...

BILLIE wir sitzen im ADLER.

PRÄPARATOR und er ist in der selben loge wie hayden und mozart.

BILLIE das war übrigens mein vorschlag.





PRÄPARATOR ja ja. auf jeden fall.  
ich hab ja ... meine karte ... bei mir ... ja. hab ich.  
jetzt war ich nur kurz ...irritiert.  
herr ober!

also einen ... sags du!

BILLIE Deuxième Cru Classé –  
1996er Château Ducru-  
Beaucaillou Saint-Julien A.O.C. 96 Parker Punkte

PRÄPARATOR und zu essen?

BILLIE darf ich?

PRÄPARATOR bitte!

BILLIE als entrée  
ein parfait von kalbsbries und hummer.  
danach weiße trüffel auf artischockensalat.  
danach gefüllte taubenbrust im schweinenetz  
mit kartoffel-crêpe  
und als abschluss  
weißen pfirsich mit campari-schaum.

PRÄPARATOR und für mich einen salat.

BILLIE was wäre denn eine sünde  
für unseren herrn TIERPRÄPARATOR?

PRÄPARATOR das kann ich dir genau sagen

BILLIE frage ich ihn.

BILLIE ahja?

PRÄPARATOR wenn man ein totes tier -  
nehmen wir an  
so ein kleines zartes meerschweinchen  
mit einem perfekten fell -  
einfach in der erde verscharren  
und verrotten lassen würde.

BILLIE dann will ich so ein totes tier sein für dich.  
so ein kleines zartes meerschweinchen.  
geht das?

PRÄPARATOR jetzt?

BILLIE ja, jetzt.

PRÄPARATOR gut, warum nicht.

BILLIE und?  
PRÄPARATOR was und?  
BILLIE was willst du machen mit mir?  
PRÄPARATOR ich würde dich  
bei mir im keller auf  
den tisch legen ...  
BILLIE nackt?  
PRÄPARATOR was?  
BILLIE im keller.  
auf den tisch legen.  
nackt??  
PRÄPARATOR ein tier ist immer nackt.  
BILLIE und da öffne ich den ersten knopf  
KELLNER darf ich?  
BILLIE meiner Bluse.  
KELLNER Deuxième Cru Classé –  
PRÄPARATOR ich würde das fell begutachten  
BILLIE wo beginnst du?  
PRÄPARATOR am hals.  
BILLIE hier?  
PRÄPARATOR ja.  
BILLIE und dann?  
PRÄPARATOR die brust.  
BILLIE hier?  
PRÄPARATOR ja.  
BILLIE und dann?  
PRÄPARATOR prost. zum wohl.  
BILLIE und jetzt ... weiter!  
PRÄPARATOR was denn?

BILLIE wir haben den hals und die brust hinter uns,  
haben das fell inspiziert,  
und jetzt?  
was kommt dann dran in deinem keller.

PRÄPARATOR der rücken.

BILLIE bis hinunter zwischen die beine?

PRÄPARATOR ja.

BILLIE hier?

PRÄPARATOR ja.

BILLIE gib mir deine hand.

PRÄPARATOR nein nein, das kann man hier nicht machen.

BILLIE wir sind alleine hier im separee.

PRÄPARATOR trotzdem.

BILLIE du findest, das licht ist zu hell

PRÄPARATOR nein nein.

BILLIE ich kann das ändern lassen.

PRÄPARATOR aber nein, warum denn.

BILLIE weil du dich dann besser konzentrieren kannst.  
auf den schnitt.

PRÄPARATOR das ist vielleicht richtig, ja.

BILLIE Herr Ober! weniger licht!

PRÄPARATOR und jetzt?

BILLIE jetzt nimmst du dein skalpell zur hand.

PRÄPARATOR du glaubst, ich habe das immer bei mir?

BILLIE da bin ich mir sicher.

PRÄPARATOR stimmt ja auch.

BILLIE dann nimms endlich zur hand!  
und jetzt mach mir den ersten schnitt.



## 7 hard to say good bye

### flashback

ONKEL ALFRED

Billie  
wieder tränen?  
wie soll ich dich malen?  
als die große weinende?

B I L L I E

die ganze nacht hab ich kein auge zugetan.

### blättern

hab das fotoalbum vor mich auf den tisch gelegt

ONKEL ALFRED

du trocknest jetzt dein tränen, Billie

B I L L I E

und die tränen wollten nicht  
aufhören  
zu rinnen.

ONKEL ALFRED

und jetzt ruhe!

B I L L I E

ich  
weiß einfach  
nicht,  
wie ich herauskommen könnte  
aus dieser familie,  
ohne sie alle vor den kopf zu stoßen.  
und ohne sie alle zu verlieren.

ich bin ja nicht nur die MUTTER!  
ich bin ja auch die GROSSMUTTER!!

ich muss ja diese kleinen MISCHMASCHKINDER  
schützen  
vor dem ... bösen blick einer ganzen gesellschaft!

### flashback

und  
ich dachte an diesen angelo soliman aus wien.

führt das leben eines europäers  
und wird als wilder neger ausgestellt.

und das wird den kindern von Martha und Luise auch geschehen.  
und ich bin völlig machtlos.

und dann stehe ich ...  
vor meinem bücherregal.

und da steht das buch  
DER MANN OHNE EIGENSCHAFTEN.

BILLIE                    das spielt in wien.  
                              und –  
                              keine sorge  
                              ich erzähl Ihnen jetzt nicht den inhalt!  
                              das buch hat 1500 seiten!  
                              dünndruck! -  
                              da ist die hauptfigur.  
                              ein mann namens Ulrich.  
                              und der ist mathematiker.  
                              und er nimmt  
                              URLAUB VOM LEBEN  
                              für ein jahr.

                              und das wars.  
                              das hat mich zu mir gebracht.  
                              mitten in der nacht.

                              ja ja ja!  
                              ich werde für die kleinen da sein!!  
                              aber erstmal nehme ich URLAUB VOM LEBEN!  
                              für ein jahr.

## 8 urlaub vom leben

TOCHTER 1                    was soll denn das heißen?

BILLIE                        das verstehst du sehr gut.  
                                  du warst ein jahr in cuba.

TOCHTER 1                    ich wusste,  
                                  dass du mir das eines tages vorwerfen wirst!

BILLIE                        dein vater ist in diesem jahr gestorben.  
                                  und es war für mich  
                                  weiß gott nicht einfach.  
                                  und du warst in cuba.  
                                  und hast getanzt.

TOCHTER 1                    ja.

BILLIE                        und jetzt tanze ich.  
                                  ich mag euch.  
                                  aber das leben  
                                  werdet ihr jetzt selbst in die hand nehmen.

TOCHTER 1                    du wirst die kinder nicht mehr nehmen?  
                                  am samstag wenigstens?!

BILLIE                        nein.

TOCHTER 1 3 stunden!!

BILLIE nein.

TOCHTER 1 mama, das ist nicht dein ernst!

BILLIE doch, ich hab jetzt pause!!

TOCHTER 1 wie lange??

BILLIE ein jahr, zwei jahre ...

TOCHTER 1 sag doch gleich für immer!!

BILLIE für immer?

TOCHTER 1 das hab ich nicht erwartet.  
diese härte.  
dass du mich so hängen lässt!

BILLIE ich war 40 jahre für dich da.  
jetzt kommen ein paar jahre urlaub.  
BILLIEs HOLLIDAYS!

## 9 tiger 60 die zweite

TIGER 60 ja ja ja.  
das hat dich fasziniert.  
dieses pseudonym

BILLIE komm, zeig mir deine krallen! TIGER 60

TIGER 60 hör auf, die leute schauen uns schon an!

BILLIE kratz mich!

TIGER 60 nein hör auf!

BILLIE und einen kuss will ich auch!!

TIGER 60 vor all den leuten?

BILLIE stören sie dich?

TIGER 60 ja.

BILLIE dann schließ die augen!

TIGER 60 das kann ich nicht.

BILLIE versuchs!!

TIGER 60  
sowas kann ich definitiv nicht!  
  
was wollen wir machen?  
ein eis essen?

B I L L I E  
küssen willst du nicht?

TIGER 60  
Billie! du kennst mich nicht.  
ich bin nicht der typ,  
der gleich beim ersten treffen ...

B I L L I E  
... seine krallen zeigt?

TIGER 60  
exakt.

B I L L I E  
dann lass uns ins cafe gehen.

TIGER 60  
gute idee.

B I L L I E  
bin ich zu direkt gewesen eben?

TIGER 60  
ein bisschen zu direkt, ja.  
aber das kann man sicher ...

B I L L I E  
was? ändern?

TIGER 60  
daran kann man sich sicher gewöhnen.  
mit der zeit.

B I L L I E  
was muss ich wissen über dich?  
was ist wichtig?  
wenn wir uns noch einmal sehen wollen!?

TIGER 60 **denkt**

B I L L I E  
es kann auch ganz was einfaches sein.  
ich wollte jetzt keinen  
philosophischen traktat provozieren.

TIGER 60  
also gut!  
bei mir zu hause  
werden die teppichfransen  
gekämmt!

B I L L I E  
wer?

TIGER 60  
die teppichfransen!

B I L L I E **lacht**

TIGER 60

mich haben 20 frauen angerufen.  
ich kann sie mir aussuchen.  
kann ich dich streichen?

von der liste!

BILLIE

streichen?

## 10 der marktplatz

BILLIE

ich will mich verlieben.  
ich will den mann fürs leben kennenlernen.  
klingt alles lächerlich, wenn man das so sagt!  
aber so lächerlich ist man eben!!

ONKEL ALFRED

ich will mich auch verlieben, Betty!

BETTY

aber was ist denn so schwer?

BILLIE

keine ahnung.

ONKEL ALFRED

ich will heute die große sehnsucht spüren, Betty!

BETTY

das kriegen wir schon hin!

BILLIE

weißt du,  
ich komme aus einer generation  
wo treue & vertrauen &  
und der ganze schöne alte ... mist  
wichtig sind.

BETTY

jaja?  
aber dieses EWIGE LIEBE DOT COM  
ist ein marktplatz.  
verstehst du?  
du hast deinen stand eröffnet  
und bietest deine früchte an  
und die männer auch.

BILLIE

ja.

BETTY

und du flanierst herum du goutierst probierst  
und jeder andere ebenfalls.  
und wenn du beim ersten, den du triffst  
und der dich von seinen früchten kosten lässt  
und sie schmecken,  
sagst: OKAY, DICH WILL ICH!  
dann heißt das noch lange nicht,  
dass er damit  
auch gleich seinen kleinen marktstand abbaut.  
und du auch nicht!







B I L L I E                      Fräulein Else:  
60 jahre praxis als sklavin auf dem sado / maso-markt.  
steinreich und steinalt.

FRÄULEIN ELSE                      da sind zwei pesonen  
und die haben 30, 60, 90 minuten zeit.

   na gut, es gibt auch welche,  
die nehmen sich einen ganzen nachmittag,  
einen abend oder eine nacht zeit.

B I L L I E                              so eine bin ich.

FRÄULEIN ELSE                      na wunderbar.

B I L L I E                              nein, stimmt nicht.  
ich peile ja das ganze leben an!

FRÄULEIN ELSE                      das ganze leben!  
und dazwischen ein bisschen essen,  
schlafen und noch was ...

   aber wir wollen bei unserem kleinen kurs  
nicht mit der schwierigsten aufgabe beginnen,  
mit der selbstaufgabe.  
wir wollen mit der halben stunde beginnen.

B I L L I E                              sowas gibts?

FRÄULEIN ELSE                      das ist das hauptgeschäft.

B I L L I E                              da hab ich doch noch nicht einmal  
die bluse ausgezogen!

FRÄULEIN ELSE                      das braucht man doch auch gar nicht.  
oder wollen Sie Ihre brüste zeigen?  
unbedingt?!

B I L L I E                              ich bin stolz auf meine brüste.

FRÄULEIN ELSE                      das mag ja sein,  
aber um Sie geht es hier nicht!!!

   es geht hier nur darum,  
wie lerne ich den wunsch eines mannes kennen.  
wie lerne ich die signale richtig deuten.  
wie lerne ich diesen wunsch zu erfüllen.

B I L L I E                              sauschwer sauschwer.  
und ich bin plötzlich gar nicht sicher,  
ob ich das wirklich lernen will?

FRÄULEIN ELSE

ich sehe schon,  
mit Ihnen muss man erst noch  
das ABC durchnehmen.  
und wir müssen ganz langsam vorgehen.  
STEP BY STEP.

das macht dann für heute 250.  
kommen Sie nächste woche zur selben zeit?

## 13 sex ist ein spiel

ROBERT REDFORD

ja  
ich bin ...  
also mein richtiger name tut ja nichts zur sache  
im internet heiße ich  
ROBERT REDFORD  
ich bin auch mitglied  
von mehreren internet-PORTALEN  
friendship.at, parship.ch und lust.de  
und ich möchte hier ...  
also ich könnte ja  
die gleichen geschichten erzählen,  
die Billie hier erzählt ...  
B I L L I E  
das ist ja übrigens auch nicht ihr richtiger name  
sondern ihr internet-NAME  
und sie ist ja auch nicht erst 60

ich hab Billie damals angeschrieben,  
weil mir das foto - gefallen hat  
die rüstige bergsteigerin -  
war doch das foto oder?

B I L L I E

während Robert Redford versucht, sich zu erinnern  
muss ich schnell erzählen  
dass ich bei der therapeutin einen satz gehört hatte,  
der mir nicht aus dem kopf ging:  
SEX IST EIN SPIEL

und ich hatte den satz auf den lippen,  
während ich seine handynummer wählte.  
SEX IST EIN SPIEL

ROBERT REDFORD

und ich sehe  
EINE NUMMER DIE ICH NICHT KENNE.  
und normalerweise  
nehme ich so einen anruf nicht an.  
aber diesmal JA.



BETTY gibt ihm eine schlaftablette schlaf süß, mein engel.

ONKEL ALFRED ich schlafe jetzt, Betty.  
werde ich auch träumen, Betty?

BILLIE okay, der ist jetzt mal ruhiggestellt.  
muss manchmal sein.  
sorry, Alfred.

BILLIE ich weiß schon alles über dich,  
Mister Robert Redford.  
hinter dir sind 20, 30 frauen,  
die in deinem postfach stecken  
und die dir wer-weiß-was versprochen haben.

ROBERT REDFORD mehr, viel mehr!

BILLIE und hinter mir sind 30, 40 männer,  
die in meinem postfach warten,  
dass ich sie einzeln  
oder in kleinen gruppen hervorziehe.

ROBERT REDFORD und jetzt?

BILLIE und klar träumst du von einem mädchen.  
von einem perfekten körper.  
von einer haut ohne geschichte.  
träumst von den wonnen  
der unendlichen selbstdarstellung  
und bewunderung.  
und das alles kommt von mir nicht.  
es kommt nicht.  
und das weißt du.

ROBERT REDFORD du warst vor kurzem in einem tanzkurs, ja?

du bist eine attraktive frau,  
und das weißt du.  
aber ich fühle kein feuer,  
wenn ich dich umarme!

BILLIE ja, monsieur!  
ich habe nicht nur kein feuer gespürt,  
sondern auch gar keine bewegung.

ROBERT REDFORD oh lala ...

BILLIE und wenn ich dieses küken in die hand nehme ...

ROBERT REDFORD ... so direkt!

BILLIE sagst du nein nein nein.

BILLIE und ich weiß zuerst nicht, warum.

ROBERT REDFORD doch, es ist schön ...

BILLIE warum will er das nicht??

ROBERT REDFORD ... so "angegriffen" zu werden.

BILLIE aber es bewegt sich nichts.

ROBERT REDFORD aber ...

BILLIE eingeschlafen?

ROBERT REDFORD ... ich fühle kein feuer,  
wenn ich dich umarme!

BILLIE oder schon gestorben?

BILLIE wie tot!

ROBERT REDFORD wie ich schon sagte :

BILLIE wie tot!

ROBERT REDFORD ich fühle kein feuer!

BILLIE und da nehme ich  
- als er zum zweiten mal vom feuer spricht -

BILLIE wie tot!

ROBERT REDFORD kein feuer!

BILLIE da nehme ich meine zündholzschachtel aus der tasche.

ROBERT REDFORD doch, es ist schön ...

BILLIE und darin verwahre ich die tabletten.  
und ich sage zu ihm :

BILLIE mach jetzt mal die augen zu!!  
ich füttere dich jetzt mit dem feuer.

nicht sprechen jetzt!  
augen zu und runter damit!!

ROBERT REDFORD was ist das für ein ... feuer?

BILLIE und dann,  
eine stunde später -  
wir haben inzwischen ein bisschen getanzt.  
ich habe ihm die ersten tangoschritte beigebracht.





BILLIE gehst du jetzt bitte!

TOCHTER 1 hast du keine lust zu reden, mama?  
na gut, dann geh ich jetzt!

TOCHTER 1 zu Betty weißt du was über sie? wie gehts ihr?

BETTY sie geht in die berge!  
sie geht ins kino.  
sie geht in einen salsakurs.  
sie trifft sich mit männern!

TOCHTER 1 na dann ist es ja gut!

BETTY und geht.

TOCHTER 1 ciao.

BETTY und mir bleibt die schöne aufgabe des trostes!  
kann ich irgendeine heitere musik haben!

**heitere musik**

BETTY zu Billie hat sie einen schluck ... übriggelassen?

BILLIE hol einfach noch eine flasche aus dem keller!

**Champagner wird entkorkt**

BETTY war die schon immer so ... sensibel?

BILLIE wer?

BETTY das töchterchen nummer eins.

BILLIE das töchterchen nummer eins  
ist ja nicht das problem.

BETTY ja wer dann?

BILLIE ich bemühe mich und es geht nicht.

ONKEL ALFRED sind wir schon tot, Betty?!

BETTY zum ONKEL ja.

BETTY dann kaufen!

BILLIE was kaufen?

BETTY den SEX!

BILLIE ich?

BETTY wieso nicht?!

BILLIE weil ich sowas nicht mache!!

BETTY aber du kaufst doch auch  
kaviar champagner  
teure theaterkarten CDs autos perlenketten.  
das alles kann man selber nicht  
und wills doch haben!

ONKEL ALFRED tot und lebendig ist ganz genau dasselbe, Betty?

BETTY zum onkel für viele ja.

BILLIE aber das ist doch peinlich  
wenn ich so einen jungen mann dafür bezahle,  
dass er mich .... küsst und ...!

BETTY ist ja nur urlaub vom leben!  
und im urlaub gelten andere gesetze!

## 14 männer am pool

ONKEL ALFRED ich will auch an den großen pool, Betty.

BETTY zu den männern dort?

ONKEL ALFRED mit einer angel Betty.

BETTY dann machen wir das.

hi!  
kann ich meinen onkel  
eine stunde zu Ihnen an den pool stellen?

ROBERT REDFORD den Onkel?

ONKEL ALFRED mal sehen, ob heute einer anbeißt, Betty!

DER TÄNZER was ist denn passiert mit ihm?

BETTY hat versucht, sich das leben zu nehmen.

DER TÄNZER womit denn?

BETTY mit einem schlachtschussapparat.

DER TÄNZER womit??

BETTY sein bruder war metzker.  
und mein onkelchen war betrunken  
und ist  
in das alte schlachthaus seines bruders  
eingestiegen  
und dort ...

DER TÄNZER grauenvoll

BETTY vor drei jahren.  
wie alt waren wir da?

ONKEL ALFRED **beginnt zu singen**

BETTY 70.

DER TÄNZER weiß man warum?

BETTY **zum ONKEL** warum?  
warum der schlachtschussapparat, Alfred?

ONKEL ALFRED **singt**

BETTY ich kann ihn doch da lassen bei euch.

ROBERT REDFORD aber ja.

DER TÄNZER ja ...

ONKEL ALFRED **singt weiter**

ROBERT REDFORD wenn ich im internet  
in dieser partnervermittlung annonciere,  
dann suche ich ja gar keine frau für den SEX.  
ich suche ja eine frau fürs herz.

TIGER 60 ich auch. selbstverständlich.

ONKEL ALFRED die hab ich schon.  
ich angle nach einem seeungeheuer.

ROBERT REDFORD meinen SEX trage ich ja seit jahren  
zu den professionistinnen des „royal-eros-club!“

TIGER 60 ahja?

ROBERT REDFORD ich hab schluss gemacht mit den amateurrinnen  
und den experimenten.  
im club,  
da kennt man mich ...

verbeugt sich vor mir, wenn ich komme.  
ist höflich, diskret.  
ich rufe an,  
sage  
„ich komme in einer stunde!“

ONKEL ALFRED

ich komme auch in einer stunde!!

ROBERT REDFORD

und lässt mich für zwei drei stunden vergessen,  
dass ich 65 bin.

TIGER 60

so lang hält die kraft dieser peruanische wurzel an?

DER TÄNZER

länger.

ROBERT REDFORD

bei mir sinds exakt zwei stunden.

TIGER 60

ich habs noch nie probiert.

ROBERT REDFORD

ich schenke Ihnen ein schachtel..  
moment ... da, nehmen Sie ...

ONKEL ALFRED

ich will auch ein peruanische wurzel!

TIGER 60

und wenn die schachtel leer ist?

ROBERT REDFORD

dann gehen Sie zu Ihrem arzt und sagen  
ich will sowas.

TIGER 60

und genau das kann ich nicht!

DER TÄNZER

ich auch nicht.

ROBERT REDFORD

warum denn?  
wenn ihre sehschärfe nachlässt,  
gehen Sie doch auch zum arzt.  
er testet Sie, verschreibt eine brille.  
und die sache ist aus der welt.

ONKEL ALFRED

ich bin auch aus der welt!

DER TÄNZER

aber ist das nicht peinlich,  
wenn man jede woche  
zweimal in den royal-eros-club geht?

ROBERT REDFORD

sehnsucht und selbstbefriedigung sind peinlich!  
aber nicht der royal-eros-club.

DER TÄNZER

das ist wahr!

ROBERT REDFORD

brillianten sind nicht peinlich.  
sondern teuer!!





BILLIE nimmt ein glas und liest

oder hier. hör mal.  
„ich möchte der welt  
zu gern einen tritt in den arsch geben!“ 5.4.66

BETTY

soll ich´s dir runterholen aus dem regal?

BILLIE

nein nein, ich hab nicht die richtigen schuhe dafür!

sie nimmt ein glas und liest

“fliegen möchte ich gern. fliegen!“ 2.5.70

BETTY

da ist ein sehr schönes glas!

BILLIE

gibs mir.

sie nimmt das glas und liest

“wenn ich könnte  
und wenn ich wüsste  
dass ich das wirklich will ...”,  
oh diese schrift damals  
"dann würde ich alles am liebsten hinwerfen  
hinwerfen und nichts wie weg!  
die creditkarte in den BH  
und auf nach italien.  
und dann nach sardinien.  
wo das blut fließt,  
wenn mich ein mann auch nur anschaut!“ 6.3.74

BETTY

das ist ein sehr schönes glas!

handy klingelton

BILLIE

ja?  
wer?  
ja, das bin ich. Billie! ja.

in einer stunde schon?  
das ... ist mir ... ein wenig zu knapp.  
ich hab ...

**(zu Betty)**  
kannst du den Onkel übernehmen.

BETTY

ich hab frei heute.

BILLIE

du musst eine ausnahme machen. bitte!!!

BETTY

ok.

BILLIE

**(ins handy)**  
also wo?  
in der RIO-bar!  
ja, die kenne ich.klar. sicher.  
ich bin da!! bis gleich.

BILLIE (zu Betty)  
der ist ...  
der ist 35  
hat mein foto gesehen  
in diesem chatroom  
und will eine erfahrung machen  
mit einer älteren, reifen frau!

BETTY ok na dann wirft dich in schale!

BILLIE und ... wenn der Alfred aufwacht,  
wird er hungrig sein ...

BETTY nicht nur nach essen, ich weiß.

BILLIE gib ihm einen kuss von mir  
und sag ihm ...  
ich komme gegen mitternacht ...

BETTY und sie stürzt sich in ihren kleiderkasten ...

**musik aus casablanca**  
und heraus kommt sie  
gestylt wie  
ingrid bergmann  
in casablanca

BILLIE und?

BETTY schön, aber ... gefährlich.

BILLIE warum gefährlich?

BETTY weil er nicht wissen wird, was er reden soll,  
wenn du als filmdiva anrauscht.

**arabische musik**

BETTY nicht die burka deiner tochter!

**japanische musik**

BETTY an die geisha glaube ich nicht!

**ägyptische musik**

BETTY aphrodite?  
würde ich nicht machen ...

**klassische musik**

BETTY

wirklich?  
glaubst du?  
so ganz klassisch  
so ganz nackt?

wie alt ist der? 35  
dann versuch was trashiges.

B I L L I E

was trashiges. was trashiges ...

**PAUL ANKER / YOU ARE MY DESTINY**

BETTY

ja, das ist geil ...

ABSAGE:

CHATROOMDREAMS  
von KROK & petschinka

mit :  
JUTTA HOFFMANN  
JULE BÖWE  
JUDITH ROSMAIR  
UELI JAEGGI  
MARKUS MEYER  
MARTIN SCHWAB  
ADAM OEST  
KLAUS HÖRING  
INGE MAUX  
PHILIP SCHEINER  
SILVIA FENZ  
und  
ANDRE JUNG

IDEE, AUFNAHME, SCHNITT, KOMPOSITION & REGIE : petschinka

EINE PRODUKTION DER KROK & petschinka STUDIOS  
für das SCHWEIZER RADIO & FERNSEHEN 2013